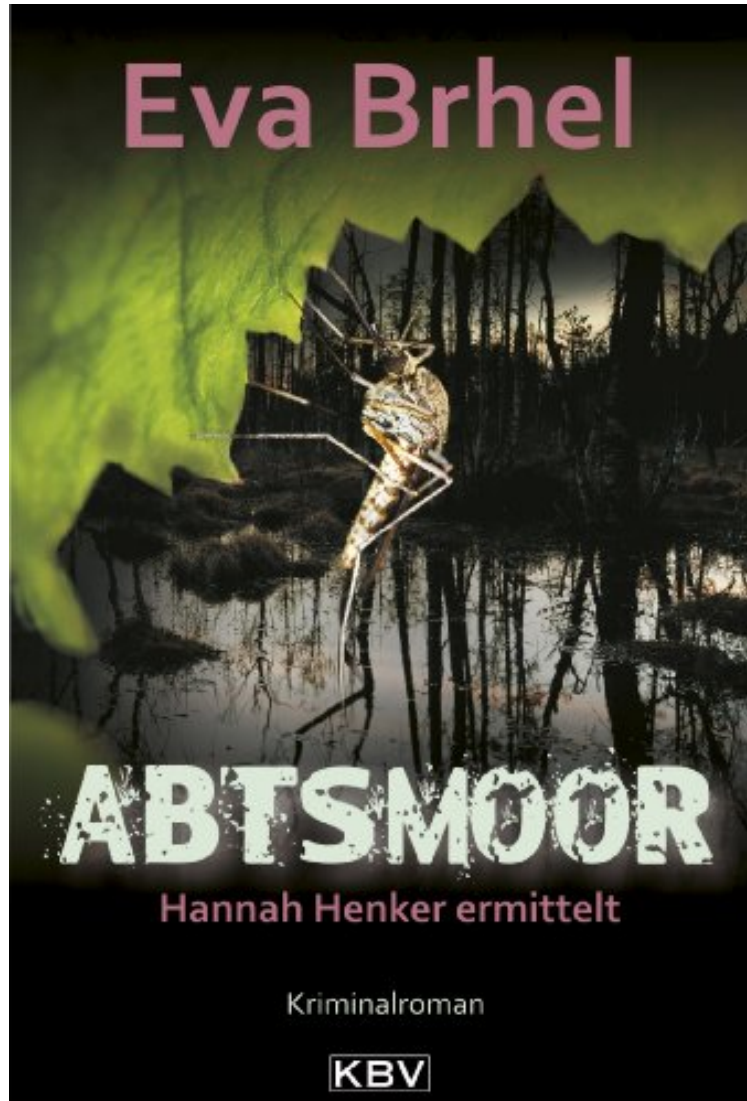


[Online library] Abtsmoor: Hannah Henker ermittelt

Abtsmoor: Hannah Henker ermittelt

Von Eva Brhel

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #170898 in eBooksVerffentlicht am: 2014-04-29Erscheinungsdatum:
2014-04-29File Name: B00K0FX1AQ | File size: 42.Mb

Von Eva Brhel : Abtsmoor: Hannah Henker ermittelt before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Abtsmoor: Hannah Henker ermittelt:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Regionale KrimiperleVon Simi159Inhalt: Hannah Henker, Hauptkommissarin, lsst sich der Liebe wegen nach Karlsruhe versetzen. Sie hat eine Affre mit dem Staatsanwalt. Doch kaum angekommen, hat sie ihren ersten Fall. Eine Frauenleiche wird im Moor, dem Abtsmoor, gefunden. Die Leiche sieht bel aus und der Mrder hat sie mit Urin markiert. Das Opfer, Olivia Walter, Biologin, arbeitete aus finanziellen Grnden in Team der KABS. Diese

Vereinigung bekämpft in den Sommermonaten die Schnakenplage. Für Hannah gibt es mehr Fragen als Antworten und so richtig voran scheinen die Ermittlungen nicht zu gehen. Als ein zweiter Mord geschieht muss sich Hannah Henker und ihr Team beeilen um den Täter zu fassen. Fazit: Es gibt sie noch die Krimiperlen. Abtsmoor von Eva Brhel ist eine, eine kleine Perle, die gefunden und gelesen werden will. Auch und gerade weil, es unspektakulär und unblutig ist. Solche Krimis machen Spaß, eine Kommissarin mit Ecken und Kanten, die sich einer neuen Aufgabe stellt, ein kniffliger Mordfall und einige falsche Fährten. Das Ganze hat Eva Brhel spannend in die Gegend um Karlsruhe verpackt. Wer regionale, nicht allzu blutige Krimis mag, der wird hier voll und ganz auf seine Kosten kommen. Von mir bekommt Abtsmoor 5 Sterne. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Abtsmoor" - Hannah Henkers erster Fall. Von Biest. Wenigstens hatte sie jetzt eine Leiche. Wie war das noch mal, berlegte sie, Bruchwilder, Abtsmoor? Hört sich ja reizend an, brummte Hannah Henker, die Gitarre im Arm, wohl wissend, dass sie eigentlich in fünf Minuten im Auto sitzen müsste, wohl wissend, dass man sich eigentlich nicht über eine Leiche freuen sollte. Zum Inhalt: Als sie von der freien Stelle in Karlsruhe erfährt, schlägt Hauptkommissarin Hannah Henker sofort zu. Kaum dort angekommen wird sie mit ihrem ersten Fall und einem neuen Team konfrontiert. Eine junge Frau, tot, ermordet, geschändet. Die Ermittlungen kommen nur schleppend voran, was nicht zuletzt an der drückenden schwülen Hitze liegt. Die Konzentration der Ermittler sinkt, im Gegensatz dazu tauchen aber immer mehr Verdächtige und Zeugen auf. Als dann im Abtsmoor noch eine weitere Leiche einer jungen Frau auftaucht, luft den Beamten die Zeit davon. Werden sie es rechtzeitig schaffen den Mörder zu finden, bevor noch weitere Morde die Gegend rund um das Abtsmoor erschüttern? Fazit: Die Debtautorin Eva Brhel macht in ihrem ersten Kriminalroman auch auf die Probleme unserer Gesellschaft aufmerksam. Zum einen sind das die Strukturbetriebe die nicht selten einen fließenden Bergang zum illegalen Schneeballsystem bilden. Die Menschen die sich daraus das große Geld erhoffen müssen meist in Vorkasse treten. Da die Ansprüche oft sehr hoch sind, endet das nicht selten in einem Schuldenberg. Zum anderen ist das die hohe Arbeitslosigkeit der Akademiker. Viele von ihnen bekommen keine Festanstellung und haben deshalb mehrere Jobs gleichzeitig um irgendwie über die Runden zu kommen. Und das wo Deutschland doch hnderingend nach Fachpersonal sucht. Ihr Schreibstil ist sehr flüssig, somit lässt sich das Buch wirklich sehr gut lesen. Die Beschreibung der Charaktere finde ich auch sehr gut gelungen. Die Protagonistin Hannah Henker ist mir sehr sympathisch. Sie spielt Gitarre um ihre Nerven zu beruhigen und auch ihr Liebesleben scheint sich in einer aussichtslosen Situation zu befinden. Ganz wie die gute Freundin oder die Nachbarin von nebenan. Zu ihren Kollegen pflegt sie ein freundschaftliches Verhältnis. Wie das aber auch im wahren Leben so ist, gibt es auf Anhieb Personen die man unsympathisch findet. Karen Mayer-Schulte. Sie wird als manipulierende Perfektionistin dargestellt. Sie macht vor nichts halt, manipuliert und dirigiert ihr gesamtes Umfeld. Ihre Familie leidet ebenfalls sehr darunter. Die Geschichte an sich finde ich sehr spannend. Wie bei jedem Krimi versucht man natürlich selbst dem Mörder auf die Spur zu kommen. Der Autorin ist es gelungen die Spannung bis zum Ende aufrecht zu erhalten und so eine Identifizierung, bis zu den letzten Seiten, fast unmöglich zu machen. Die ungeahnten Wendungen die sich durchs ganze Buch fortsetzen fesseln den Leser bis zum Ende. Ein wirklich gelungenes Debt mit viel Spannung und einem Funken Humor. Glückwunsch Frau Brhel. Ich kann das Buch jedem Krimifan wärmstens empfehlen. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Regionalkrimi mit Tiefgang. Von Steffi. Fie Leiche ist bel zugerichtet, mit Hmatomen berst, das Genick ist gebrochen. Aber die tote Olivia Walter war einmal sehr schön, denkt Hannah Henker, als sie frühmorgens im Abtsmoor die Ermittlungen ihres ersten Falls im Raum Karlsruhe aufnimmt. Es sieht nicht gut aus für Hannah, die 43-jährige Kommissarin. Nicht nur, weil sie sich wegen einer Affäre mit dem Staatsanwalt zur Kripo Karlsruhe hat versetzen lassen. Nicht nur, weil das alle Kollegen längst wissen. Hannah ist einfach nicht in Form. Erste Nachforschungen führen sie und ihr Team zu einer Organisation für die Bekämpfung der Schnakenplage (KABS), für welche die junge Biologin Olivia gearbeitet hat. Der Ehemann, Hans Walter, war eifersüchtig und zudem fest davon überzeugt, dass Olivia einen Liebhaber hatte. Als eine weitere junge Frau ermordet wird, steigt der Druck auf die Ermittler enorm ... So besagt es der Klappentext und ebenso spannend wie dieser ist das ganze Buch. Durch die vielen überraschenden Wendungen gefiel mir als Leser die Mordersuche ungemein! Wunderbar sind hier auch die Charaktere dargestellt - es menschelt einfach. Kommissarin Hanna ist keine typische Karrierefrau, allein ihr Privatleben hat so einige Höhen und Tiefen, die sie durchweg sympathisch machen. Dazu ist Abtsmoor einfach schlüssig und gut recherchiert; es lässt sich durch einen flüssigen Schreibstil auch sehr angenehm lesen. Dass es dazu noch in meiner Nachbarschaft spielt, war nur das i-Tüpfelchen! Dieses Debt macht einfach Lust, die Ermittler noch weiter zu begleiten - da hoffe ich sehr auf eine Fortsetzung!

Kurzbeschreibung Die Leiche ist bel zugerichtet, mit Hmatomen berst, das Genick ist gebrochen. Aber die tote Olivia Walter war einmal sehr schön, denkt Hannah Henker, als sie frühmorgens im Abtsmoor die Ermittlungen ihres ersten Falls im Raum Karlsruhe aufnimmt. Es sieht nicht gut aus für Hannah, die 43-jährige Kommissarin. Nicht nur, weil sie sich wegen einer Affäre mit dem frisch getrennten Staatsanwalt zur Kripo Karlsruhe hat versetzen lassen. Nicht nur, weil das alle Kollegen längst wissen. Hannah ist einfach nicht in Form. Erste Nachforschungen führen sie und ihr Team

zu einer Organisation für die Bekämpfung der Schnakenplage (KABS), für welche die junge Biologin Olivia gearbeitet hat. Der Ehemann, Hans Walter, war eifersüchtig und zudem fest davon überzeugt, dass Olivia einen Liebhaber hatte. Hannah und ihr Team ermitteln in alle Richtungen und stoßen dabei auf vielfältige Spuren: An der Leiche finden sich Hinweise auf eine Sekte. Auch wird ein Mann, der bereits wegen Stalkings verurteilt ist, bei seinen Streifzügen durch das Abtsmoor beobachtet. Und ein Nebenjob der getöteten jungen Frau führt zu einem ominösen Strukturvertrieb mit fragwürdigen Geschäftspraktiken. Als eine weitere junge Frau ermordet wird, steigt der Druck auf die Ermittler enorm... Kurzbeschreibung Die Leiche ist belagert, mit Hämatomen bedeckt, das Genick ist gebrochen. Aber die tote Olivia Walter war einmal sehr schön, denkt Hannah Henker, als sie frühmorgens im Abtsmoor die Ermittlungen ihres ersten Falls im Raum Karlsruhe aufnimmt. Es sieht nicht gut aus für Hannah, die 43-jährige Kommissarin. Nicht nur, weil sie sich wegen einer Affäre mit dem frisch getrennten Staatsanwalt zur Kripo Karlsruhe hat versetzen lassen. Nicht nur, weil das alle Kollegen längst wissen. Hannah ist einfach nicht in Form. Erste Nachforschungen führen sie und ihr Team zu einer Organisation für die Bekämpfung der Schnakenplage (KABS), für welche die junge Biologin Olivia gearbeitet hat. Der Ehemann, Hans Walter, war eifersüchtig und zudem fest davon überzeugt, dass Olivia einen Liebhaber hatte. Hannah und ihr Team ermitteln in alle Richtungen und stoßen dabei auf vielfältige Spuren: An der Leiche finden sich Hinweise auf eine Sekte. Auch wird ein Mann, der bereits wegen Stalkings verurteilt ist, bei seinen Streifzügen durch das Abtsmoor beobachtet. Und ein Nebenjob der getöteten jungen Frau führt zu einem ominösen Strukturvertrieb mit fragwürdigen Geschäftspraktiken. Als eine weitere junge Frau ermordet wird, steigt der Druck auf die Ermittler enorm... über den Autor und weitere Mitwirkende Eva Brühl, geb. 1971, hat nach ihrer Ausbildung zur Fernsehredakteurin, nach 15 Jahren Kleinkunst (die Autorin der Strecke war sie selbst), nach 8 Jahren Öffentlichkeitsarbeit, schließlich einen Krimi geschrieben. Sie lebt in Nordbaden am Rande des Kraichgaus, wo sie dem Verbrechen aufsprt.